

PRESSEMITTEILUNG

Demokratie hautnah: Gymnasium Unterrieden wird zum Staat „LasOktas“

Sindelfingen, 29. April 2026 – Das Gymnasium Unterrieden verwandelt sich zum Abschluss des Schuljahres 2025/26 in ein lebendiges Labor der Demokratie. Vom **23. bis 25. Juli 2026** findet das Projekt „Schule als Staat“ (SaS) statt, bei dem Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte den gewohnten Schulalltag hinter sich lassen, um gemeinsam ein funktionierendes Staatswesen mit eigener Verfassung, Währung und Wirtschaft zum Leben zu erwecken. Der seit Januar 2025 entwickelte Staat hat sich per Volksabstimmung den Namen „LasOktas“ gegeben.

Ein politisches Novum: Die Dreiparteien-Regierung

Bereits im Dezember 2025 wurden die Weichen für das Großprojekt gestellt. In freien und geheimen Wahlen stimmte die Schulgemeinschaft über die Zusammensetzung des Parlaments und das Amt der Präsidentin ab. Das Ergebnis ist ein politisches Experiment von besonderer Tragweite: Die drei Parteien **MENS, TUFF und LSP** bilden eine gemeinsame Regierung – eine in realen politischen Systemen seltene Konstellation, die am Gymnasium Unterrieden den Geist der Kooperation unterstreicht.

Unter der Führung von Präsidentin Anna Knäb (MENS) sich die Regierung den Herausforderungen der Staatsführung. Angeleitet von der Parlamentspräsidentin Leona Fischer (MENS) debattiert das Parlament die wichtigsten Entscheidungen und verabschiedet die notwendigen Gesetze. Während die Ministerien der Koalitionspartner die Verwaltung und Wirtschaft koordinieren, sorgen Polizei und Grenzschutz für Sicherheit auf dem Staatsgebiet. Das Finanzministerium überwacht derweil den Geldfluss und stellt die Einhaltung strenger Standards in den Bereichen Hygiene und Brandschutz sicher. Über ein logistisch ausgefeiltes System gelangen die Waren aus der „Außenwelt“ in das Warenlager und werden von dort an die einzelnen Betriebe verteilt.

Wirtschaftliches Treiben und kulturelle Vielfalt

Nach einem intensiven Aufbau-tag am 22. Juli öffnet der Staat am **Donnerstag, den 23. Juli**, seine Tore für die Öffentlichkeit. Gegen ein kleines Eintrittsgeld können alle Interessierten mit der Landeswährung Waren und Dienstleistungen im neuen Staat erwerben. Die Besucher erwartet eine beeindruckende Vielfalt an Betrieben: Von kulinarischen Genüssen über ein Kino und eine Fahrradwerkstatt bis hin zu einem Kulturcafé, einer Tanzschule und einem Nagelstudio ist für jeden Geschmack gesorgt. Ein eigenes Radio begleitet das Geschehen, während ein reichhaltiges Sport- und Veranstaltungsprogramm – inklusive packender Fußballspiele – den Staatsalltag kulturell abrundet.

Die Tore des Staates sind am Donnerstag und Freitag von 7.40 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 25.7. können Besucher zwischen 10 und 14 Uhr „LasOktas“ besuchen. An diesem Tag werden ab 11 Uhr auch die neuen Fünftklässler am Gymnasium Unterrieden eingeschult.

Pädagogisches Konzept: Vorbereitung auf das „echte“ Leben

Das Projekt „Schule als Staat“ ist weit mehr als ein Rollenspiel; es ist eine Simulation mit hohem pädagogischem Anspruch, die darauf abzielt, die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich auf ihre Zukunft vorzubereiten.

- **Persönlichkeitsentwicklung & Eigeninitiative:** Durch die Gründung eigener Betriebe und die aktive Teilhabe am Staatsleben lernen die Jugendlichen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Sie werden motiviert, Eigeninitiative zu zeigen und die Gemeinschaft aktiv mitzugestalten – Kompetenzen, die im späteren Berufsleben essenziell sind.
- **Soziale Kompetenz & Demokratieerziehung:** Das Projekt bricht klassische Hierarchien auf. Wenn Lehrkräfte plötzlich Angestellte in einem Schülerbetrieb sind, fördert dies Respekt und Gleichberechtigung auf Augenhöhe. In der Zusammenarbeit lernen die Teilnehmenden, Konflikte konstruktiv zu lösen, Kompromisse zu schließen und Frustrationstoleranz zu entwickeln.
- **Wirtschaftliches & politisches Verständnis:** In Zeiten politischer Polarisierung bietet SaS ein praktisches Korrektiv. Die Schülerinnen und Schüler erleben unmittelbar, wie demokratische Prozesse funktionieren und warum Teilhabe wichtig ist. Gleichzeitig vermittelt der Umgang mit einer eigenen Währung und die Verwaltung von Finanzen wertvolle Einblicke in ökonomische Zusammenhänge, von der Betriebswirtschaft bis hin zu sozialen Aspekten wie Arbeitslosigkeit.

„Schule als Staat“ schafft so einen geschützten Rahmen, in dem die Erwachsenenwelt von morgen schon heute spielerisch, aber mit Tiefgang erprobt werden kann. Das Gymnasium Unterrieden lädt alle Interessierten herzlich ein, Teil dieses besonderen Experiments zu werden.